

9. Aufstellung von Landschaftsplänen als Grundlage der Gemeinde-, Orts- und Bauleitplanungen.

10. Verbesserung der Wasserqualität des Sees und seiner Zuflüsse durch rasche Verwirklichung der bestehenden Planungen und deren laufende Ergänzung, insbesondere möglichst umgehende Errichtung der noch erforderlichen Abwasseranlagen. Nochmalige Prüfung der Möglichkeiten zum Bau einer Ringleitung um den gesamten See und Bereitstellung ausreichender Mittel nach einem von den Anliegerstaaten gemeinsam aufzustellenden Ausführungsplan.

11. Laufende gegenseitige Unterrichtung der Anliegerstaaten und Abstimmung der Planungen und Maßnahmen, die zur Erreichung der gemeinsamen Ziele erforderlich sind, sowie Bildung und Förderung von gemeinsamen Koordinierungsgremien sowohl durch den Staat als auch die privaten Organisationen.

12. Eindringliche und objektive Unterrichtung der Bevölkerung mit allen modernen Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Mitarbeit zu aktivieren. Das ist eine Vorbedingung des Wirksamwerdens aller Anstrengungen zur Abwendung des bedrohlichen Zustandes und schafft erst das politische Klima für große Entschlüsse von Regierungen und Parlamenten.

Die Notwendigkeit und Dringlichkeit aller Planungen und Maßnahmen ist bekannt. Es gilt, die Kräfte des Staates, der Selbstverwaltung, der Wirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft und der privaten Organisationen zusammenzufassen zum gemeinsamen Handeln. Zwischen den Staaten, die bereits mit der Gründung der internationalen Gewässerschutzkommission einen wichtigen Schritt zur Zusammenarbeit getan haben, ist die gemeinsame Planung und Koordinierung auszubauen.

Die Bereitschaft aller zu erheblichen, vordringlich in den 70er Jahren aufzubringenden Leistungen und Opfern ist die wichtigste Grundlage zum Erfolg!

## Ältester Weinstock Europas zum Naturdenkmal erklärt

Der älteste Weinstock Europas — er wächst in Göttesbrunn im Bezirk Bruck an der Leitha — wurde nunmehr zum Naturdenkmal erklärt. Die Nachforschungen von Ökonomierat Josef Paul, dem Besitzer des Weinstockes, der Professor Dr. Kisser von der Hochschule für Bodenkultur um ein Gutachten ersucht hatte, ergaben nämlich, daß dieser Rebenstock mindestens 150, wahrscheinlich aber 200 Jahre alt ist.

Trotz seines für Weinstöcke eher „biblischen“ Alters ist er voll Ertrag. Heuer trägt er allein etwa 1000 Trauben der Sorte „Brauner Veltliner“, obwohl allgemein die Kulturen unter der starken Hitze sehr gelitten haben. Es ist mit einer Ausbeute von rund 350 bis 400 Liter Most zu rechnen, während in Normaljahren durchschnittlich 500 Liter anfallen.

Ökonomierat Paul ließ das Alter des Weinstockes deshalb genauer untersuchen, denn seine 1860 geborene Großmutter berichtete bereits von diesem Rebstock, der im Hof seines Geburtshauses ringsum angenehmen Schatten spendet. Heute umspannt das Laubdach eine

Fläche von 120 Quadratmetern, und der „Stamm“ hat in Brusthöhe einen Umfang von 63,5 Zentimetern. Bei Bauarbeiten in den letzten Jahren stellte man fest, daß das Wurzelsystem über mehr als 50 Meter im Umkreis reicht.

Die Altersbestimmung des Göttesbrunner Weinstockes erfolgte auf Grund des Stammumfanges. Stämme von neunjährigen Hochkulturen zeigen, daß die Jahresringe zwischen 0,8 Millimeter und 1 Millimeter entfernt sind; ein nachweislich 1909 gepflanzter Weinstock hat einen Stammumfang in Brusthöhe von 29 Zentimetern, daraus ergibt sich eine Jahresringweite von durchschnittlich 0,7 Millimetern.

Wertvolle Anhaltspunkte für die Bestimmung des Alters des Göttesbrunner Weinstockes fand Prof. Dr. Kisser in einer Mitteilung über eine Farm in Roanoke Island in North Carolina, USA: Dort wächst ein nachweislich von Siedlern gepflanzter Weinstock, die 1584 mit Walter Raleigh nach Amerika kamen. Der offensichtlich älteste Weinstock Amerikas hat einen Umfang von 110 Zentimetern und ist damit nicht ganz doppelt so dick wie der in Göttesbrunn. Aus diesen Tatsachen ergibt sich ein Alter von rund 180 bis 200 Jahren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [1971\\_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Ältester Weinstock Europas zum Naturdenkmal erklärt. 124](#)